

ORGANISATION

Ad hoc-Arbeitsgruppe „Zukunftswerte“
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
Teil-AG „Freiheit vs. Sicherheit“
www.zukunftswerte.badw.de/die-arbeitsgruppe

KOORDINATION

Prof. Dr. Nicole J. Saam
Dr. Marie-Kristin Döbler
Stefanie Ens stefanie.ens@badw.de

PRÄSENZVERANSTALTUNG

Ihre und die Gesundheit anderer Gäste ist uns wichtig.
Wir bitten Sie daher, unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen zu beachten.

WEBINAR

Unter <https://uso6web.zoom.us/j/86005645060> oder durch Scannen des untenstehenden QR-Code können Sie die Podiumsdiskussion auch im Webinar verfolgen. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir informieren Sie hiermit, dass die Podiumsdiskussion aufgezeichnet wird. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie der Aufzeichnung sowie der anschließenden Veröffentlichung als Podcast auf der Homepage zu.



Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der Akademienunion.



BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)
80539 München
T +49 89 23031-0, www.badw.de



BADW

LEBEN IM ALTER

Zwischen Freiheit
und Sicherheit

PODIUMSDISKUSSION
23/5/22
18.00 UHR

Leben im Alter

Zwischen Freiheit und Sicherheit

Wir alle wollen alt werden, aber niemand will alt sein – und kaum jemand will sich mit dem Altern beschäftigen. Wir fürchten das Alter. Wir wollen nicht hilfsbedürftig und von anderen abhängig sein, Autonomie verlieren oder Freiheit zu Gunsten von Sicherheit aufgeben müssen, wie es die Mehrheit der Bilder vom „Alter“ und insbesondere vom Leben in Altenheimen nahelegen. Doch was wissen wir eigentlich vom Alter? Wie realistisch sind unsere Vorstellungen vom Leben im Altenheim? Wie sähe ein freies, wie ein sicheres Leben in der dritten und vierten Lebensphase aus? Müssen wir uns zwischen Freiheit und Sicherheit „entscheiden“ oder lässt sich dieser Wertkonflikt vermeiden?

Diese Fragen betreffen uns alle – individuell und als Gesellschaft. Früher oder später werden wir selbst oder unsere Angehörigen alt und der demographische Wandel führt dazu, dass die politische Aufgabe drängender wird, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen. Erforderlich ist dafür eine öffentliche Debatte, die auf dem Podium geführt werden soll. Ihr Ausgangspunkt muss eine differenzierte Betrachtung des Lebens im Alter sein, die gegenwärtige Missstände adressiert und positive Visionen formuliert oder zu deren Entwicklung anregt: Wie und wo wollen und können wir im Alter wohnen? Wer kann, wer soll sich kümmern? Wie kann eine für verschiedene Menschen geeignete und unterschiedliche Bedürfnisse respektierende Versorgung flächendeckend realisiert werden? Welche Alternativen zu einem Umzug in ein Altenheim gibt es? Welche Vor- und Nachteile stellt Technik dar? Welche Strukturen müssten verändert werden, um älteren Menschen mehr soziale Teilhabe, Mobilität und Autonomie zu gewähren? Was bedeuten überhaupt Freiheit und Sicherheit in diesem Zusammenhang?

All diese Fragen werden unsere Podiumsgäste diskutieren, die aus unterschiedlichen Perspektiven auf das Leben im Alter blicken. Die Diskussion ist eine Veranstaltung der Ad hoc-Arbeitsgruppe „Zukunftswerte“ der AdW, die sich auch mit dem Verhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit in seinen unterschiedlichen Ausprägungen befasst.

Mitwirkende



© H. Sippel

PROF. DR. HEINER BIELEFELDT ist Lehrstuhlinhaber für Menschenrechte und Menschenrechtspolitik an der FAU Erlangen-Nürnberg und Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er war bis 2009 Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte und von 2010 bis 2016 UN-Sonderberichterstatter für Religionsfreiheit.



SIMONE HEIMKREITER ist Diplom Betriebswirtin (FH) und arbeitet als Referentin der Altenpflege beim AWO Landesverband Bayern. Sie wirkt als freiberufliche Dozentin im Umfeld der Altenpfegelandschaft und wird von Gerichten als Verfahrenspflegerin bei freiheitsentziehenden Maßnahmen eingesetzt.



PROF. DR. ANDREAS KRUSE ist emeritierter Direktor des Instituts für Gerontologie und seit 2021 Seniorprofessor *distinctus* (auf Lebenszeit) der Uni Heidelberg. Er war von 2003 bis 2020 Vorsitzender der Altersberichtscommissionen der Bundesregierung und von 2016 bis März 2022 Mitglied des Deutschen Ethikrates.



PD DR. HELGA PELIZÄUS forscht an der Universität der Bundeswehr München über Alter(n) und Digitalisierung. Sie ist Mitglied der Sachverständigenkommission für den Achten Altersbericht und der Sprechergruppe des Fachausschusses „Alter und Technik“ (DGGG) sowie Vorstandsmitglied der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“ (DGS).

Moderation



JEANNE TURCZYNSKI ist seit 2006 Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk in der Redaktion „Wissen und Bildung aktuell“. Ihre Schwerpunkte sind Medizin und Gesundheit zwischen Forschung und Gesellschaft.